

Sehr geehrter Herr Spahn, sehr geehrter Dr. Drosten,

die aktuelle Ausbreitung der Corona Epidemie hat sowohl lokal als auch global höchste Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Wir als gesellschaftliches und menschliches Kollektiv stehen vor einer neuen, in sich verflochtenen Herausforderung, die zahlreiche Aspekte trägt: wirtschaftliche Einbrüche, Überlastung in Gesundheitswesen/Krankenhäusern und Logistik, emotionale Unsicherheit, eingeschränktes Alltagsleben, und vor allem das physische Leid der Erkrankten und die psychische Belastung der Mitmenschen. Vor diesem Hintergrund möchten wir zuerst Ihnen unseren Dank und unsere Hochachtung aussprechen, dass Sie mit einer derartigen mentalen Stärke, emotionaler Ruhe und fachlicher Kompetenz an politischer und wissenschaftlicher Spitze die Situation unter Kontrolle halten und eine gesamtheitliche Balance erhalten. Sie reagieren rational, fundiert und nicht überhastet. Als Mitbürger in Deutschland fühlen wir uns unter Ihrer Führung sicher und wohl.

Trotzdem wollen wir nicht nur passiv der Herausforderung ins Gesicht schauen, sondern wir denken und arbeiten aktiv mit, um uns selbst und unsere Mitmenschen zu schützen, und um die Ausbreitung einzudämmen. Und damit möchten wir auch direkt zum Punkt kommen und Ihnen einen Gedanken/Vorschlag unterbreiten, der in der Idee zwar einfach ist, in der Umsetzung jedoch großer Entscheidungsstärke und -macht bedarf und in der Auswirkung aus unserer Sicht effektiv sein wird. Wir sind in Deutschland in einer "glücklichen" Lage:

1. Die Epidemie ist uns nicht mehr neu, es gab bereits Vorbilder wie China und Italien.
2. Wir sind nicht so stark betroffen, dass es sehr viele Tote gibt und Städte abgeriegelt werden müssen.
3. Die Ausbreitung ist noch nicht so intensiv, dass die medizinische Versorgung in Notlage kommt.
4. Deutschland ist technologisch und infrastrukturell bestens vorbereitet und hat nicht eine übergroße Bevölkerungszahl.

Aus diesen Gründen denken wir, dass wir jetzt (noch!) in der Lage sind, mit vertretbarem Aufwand die Ausbreitung weitestgehend zu unterbinden. Wir schlagen eine bundesweit flächendeckende Quarantäne für alle für 14 Tage vor und halten deren Durchführung für sehr dringlich, nicht weil die Epidemie sehr fortgeschritten ist, sondern weil das Zeitfenster, aus der "glücklichen" Lage heraus zu reagieren, extrem klein ist. Wir dürfen auf keinen Fall das nächste Italien werden. Wissenschaftler aus unserem Kreise haben festgestellt, dass die Entwicklungskurve der Virusausbreitung sich mit der von Italien in der frühen Phase deckt! Wenn wir das aktuelle Zeitfenster verpassen, verpassen wir die letzte Chance, mit minimalem Gesamtverlust aus der Situation herauszugehen. Unsere Überlegungen sind:

1. China hat gezeigt, dass eine solche drastische Maßnahme die effektivste ist. China hat kaum noch neue Coronafälle.
2. China hat auch gezeigt, dass eine solche Maßnahme eigentlich hätte früher stattfinden sollen.

3. Einer solchen Entscheidung stehen vor allem wirtschaftliche Bedenken entgegen. Aber wir werden wahrscheinlich nie mehr in der Lage sein, nur in 14 Tagen die Ausbreitung zu stoppen. Wenn wir jetzt zu dieser Maßnahme greifen, minimieren wir Verluste in allen Hinsichten und nachhaltig.
4. Es ist bereits ein gemeinsames Wissen, dass nur Isolation der Epidemie ernsthaft die Stirn bieten kann, solange kein Gegenmittel vorliegt. Zwar ist Corona bei weitem nicht so gefährlich wie Ebola o.ä. Aber wie wir schon erkannt haben, steht hier nicht nur die Gesundheit auf dem Spiel, sondern es ist ein mehrdimensionales gesellschaftliches Problem und die Konsequenzen sind wie eingangs schon erwähnt einfach zu facettenreich. Sie wissen das natürlich viel besser aus Ihrer Position und Verantwortung heraus. Mit einer 14 tägigen Quarantäne bundesweit besiegen wir nicht nur einen Virus, sondern verhindern weit schlimmeres!

Dies ist bereits ein gemeinsames Wissen. Und wir brauchen Ihre Stimme und Ihren Aufruf in noch eindringlicheren Form, nicht zuletzt auch Ihre Entscheidungsmacht, damit dieses Wissen auch zu einem Gemeinschaftswissen wird, hinter der die Bevölkerung als Kollektiv steht – sie steht auch bereits dahinter, jedoch nicht als Kollektiv, sondern als viele Einzelnen, die es wünschen aber nicht explizit fordern, weil sie nicht wissen, dass viele anderen ebenso denken!

Konkret bedeutet eine solche Quarantäne folgendes. Für weitere Konkretisierungen verlassen wir uns natürlich auf Ihre Expertise:

1. Schließen aller Schulen, Kindergärten und Universitäten
2. Schließen aller Sporthallen und sonstiger Freizeiteinrichtungen
3. Unterbrechen aller öffentlichen Verkehrswege
4. Stoppen aller arbeitsintensiven Betriebe und wenn möglich von Zuhause aus arbeiten

Das alles für nicht mehr als 14 Tage. Bei all den denkbaren Schwierigkeiten, die auftreten können: es geht nur um 14 Tage. Wenn Deutschland nicht dazu in der Lage ist, wer in der EU wird das können? Wer soll Vorbild sein für die EU, so dass eine Strategie EU-weit rasch umgesetzt werden kann? Welche andere Strategie als 14 Tage Quarantäne kann den Gesamtverlust minimal halten?

Wir sind eine Gruppe hochqualifizierter Menschen in unserem jeweiligen professionellen Bereich. Viele von uns sind chinesischer Herkunft. Aufgrund unserer unmittelbaren Erfahrung mit China verfolgen wir die Entwicklung der Epidemie hierzulande mit großer Aufmerksamkeit und Sorge. Wir möchten helfen und sind überzeugt, dass unser Vorschlag, der aus Lektionen in jüngster Vergangenheit stammt, einen gewichtigen Beitrag leisten wird, wenn er denn in die Tat umgesetzt wird. Wir bitten Sie um Berücksichtigung und freuen uns, Rückmeldungen von Ihnen zu erhalten. Für intensiveren Austausch stehen wir mit großem Interesse und ebenfalls Fachkompetenz zur Verfügung.

Mit bestem Dank und Gruß

*Dr. Chen Ma
Volkswagen AG
Member Technology and Commerce
Association of Chinese in Germany e.V.*

*Prof. Dr. Pu Li
Technische Universität Ilmenau
Fakultät für Informatik und
Automatisierung
Fachgebiet Prozessoptimierung*

*Prof. Dr. Chenchang Zhu
Mathematisches Institut
Georg-August-Universität Göttingen*

*Prof. Dr.-Ing. Günter Schäfer
Technische Universität Ilmenau
Fakultät für Informatik und
Automatisierung
Fachgebiet Telematik/Rechnernetze*

*Dr.-Ing. Yaxi Zhou
Lyuu Information Business GmbH
Executive Vice Chairman
Technology and Commerce Association
of Chinese in Germany e.V.*

*Jingwen Hu
Expert Consultant
Kompetenzzentrum für Deutsch-
Chinesische Bildungs- und
Technologiezusammenarbeit e.V.
Vice President
Deutsch-Chinesische Gesellschaft für
Industrie 4.0 e.V.*

*Hong Tang
Volkswagen AG*

*Wen Xu
Weller GmbH Frankfurt*

*Zheng Zhang
WITT-Gastechnik GmbH & Co KG.*

11.03.2020